

PROGRAMM



WIENER KAFFEESIEDER BALL

KAFFEE IM SPIEL

DAS GLÜCK LIEGT IM KAFFEEHAUS

62. WIENER KAFFEESIEDERBALL

HOFBURG VIENNA

FREITAG

22. FEBRUAR 2019

WWW.KAFFEESIEDERBALL.AT



Der Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer wurde 1955 ins Leben gerufen und fungiert seither als überparteiliche Interessenvertretung seiner Mitglieder. Zentrales Anliegen des Klubs ist die Erhaltung und Förderung der Wiener Kaffeehauskultur, welche seit 2011 als immaterielles Kulturerbe von der UNESCO anerkannt wurde. Allem voran initiiert und fördert der Klub diverse Projekte in den Wiener Kaffeehäusern, wie unter anderem Lesungen und Vernissagen.

Er bildet ein Netzwerk, das den Erfahrungsaustausch der Kaffeesieder untereinander, sowie mit ihren Partnern ermöglicht. Die gegenseitige Unterstützung und der Diskurs von Innovationen rund um das Thema Kaffee und Kaffeehauskultur bilden immer wieder neue Grundlagen für gemeinsame Aktivitäten. Im Sinne allgemeiner Präsenz werden Marketing- und Presseaktivitäten im In- und Ausland gebündelt. Der Klub fungiert jährlich als Gastgeber des renommierten Balls der Wiener Kaffeesieder in der Hofburg Vienna.

Derzeit umfasst der Klub 150 Wiener Kaffeehäuser sowie Partner und Sponsoren.

Nähere Informationen sowie eine Liste aller Klub-Kaffeehäuser finden Sie unter www.kaffeesieder.at



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Immaterielles Kulturerbe/Nationales Verzeichnis

Wiener Kaffeehauskultur
anerkannt 2011

www.unesco.at

WECK DIE POESIE IN DIR

Mehr auf www.meinklkafee.at und [f juliusmeinlaustria](https://www.facebook.com/juliusmeinlaustria)

DANK

Der Klub der Wiener Kaffeesieder
bedankt sich bei allen Partnern und Sponsoren.

Ein aussergewöhnliches Fest
hat aussergewöhnliche Partner.



**WEINE, EINZIGARTIG
WIE IHRE HERKUNFT.**

www.weingut-huber.at



**KANN MIR MAL
BITTE JEMAND DAS
WASSER REICHEN?**



RÖMERQUELLE®

BELEBT DIE SINNE

Bester Biergenuss ist unser Kaffee!

Gösser wünscht gute Unterhaltung
beim Traditionsball.



Gut. Besser. **Gösse**

*Unsere Paare sind
bereit für die Ballnacht.*
**RADATZ
FRANKFURTER**

.....



www.radatz.com





Burschik's[®]

VERMOUTH

SEIT 1891



RELOADED 2012



www.burschik.com



GUTER KAFFEE IST KEINE FRAGE DES GLÜCKS.

Wir wünschen viel Vergnügen am 62. Kaffeesiederball.

www.hausbrandt1892.at

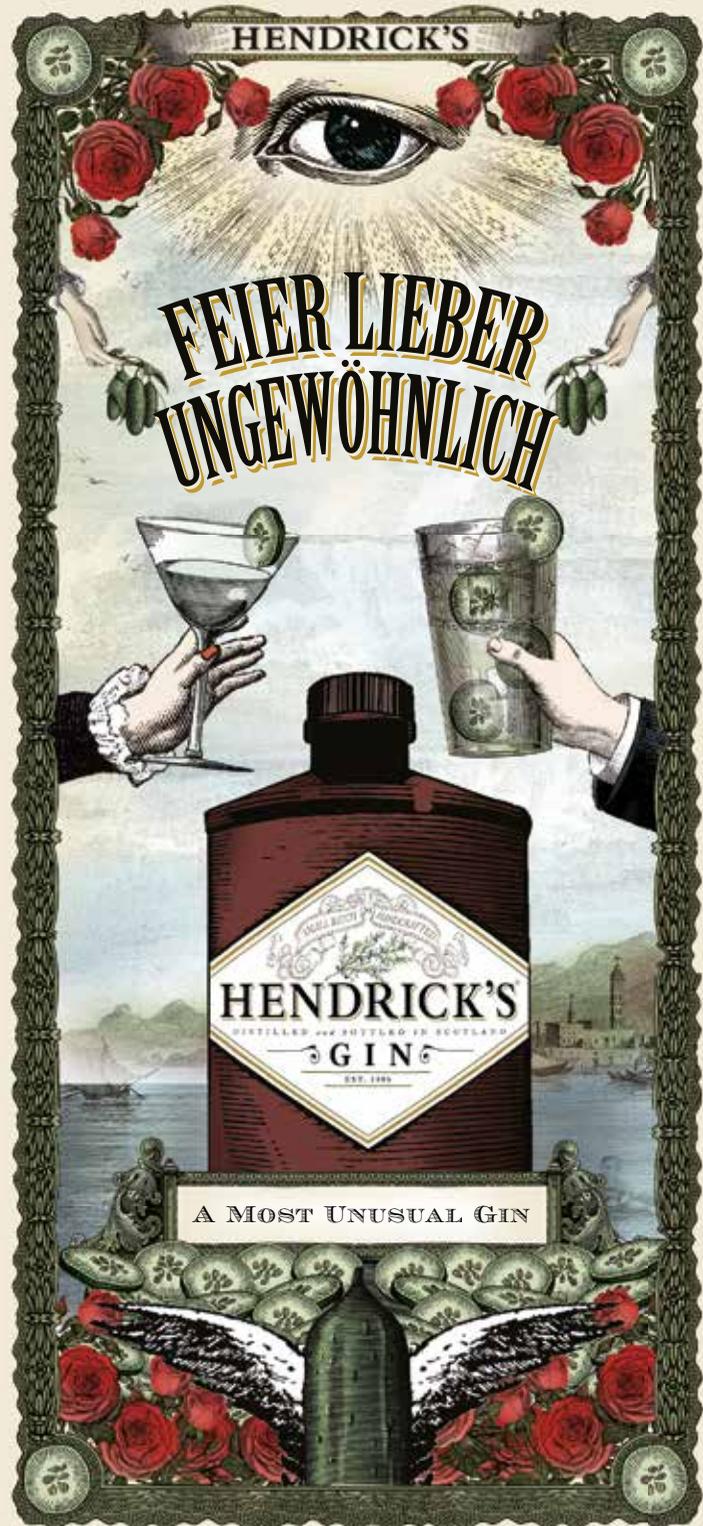


HAUSBRANDT

TRIESTE 1892



Der Pago Premium Geschmack.
Jetzt auch in **Bio**.



Verantwortungsvoller Genuss ab 18 Jahren.



CAFE
SCHWARZENBERG
seit 1861

Wo Wiener Kaffeehaus-Tradition zu Hause ist

Genießen Sie traditionelle Kaffee- und Teespezialitäten, feine Mehlspeisen und kleine Schmankerl aus der Wiener Küche in Wiens erstem Ringstraßencafé.



Kärntner Ring 17, 1010 Wien
Tel. + 43/1/512 89 98, www.cafe-schwarzenberg.at

café+co
cafeplusco.com

DONE BY @IDCOM

AUCH DAS
BESTE TANZBEIN
BRAUCHT EINE
#BESTEPAUSE



Willkommen in der
café+co Kaffeebar im
Maria Theresien Salon I



*Auch als
Flanier-Kaffee!*



STAUD'S
WIEN

Bio

*Servus,
ich bin die Bio Orange!
Ich liebe Buttersemmerl
und Melange.*



BIO FRÜCHTCHEN AUS
BESTEM HAUSE.

STAUDS.COM



Bei uns liegt
Backtradition in der
Familie. Seit 1902.



»Seit Generationen geben wir
das Wissen um die österreichische
Backtradition weiter. Dieses
Wissen fängt bei den besten
Zutaten an und zeigt, wie sorgsam
man mit ihnen umgehen muss,
um das beste Brot zu backen.«

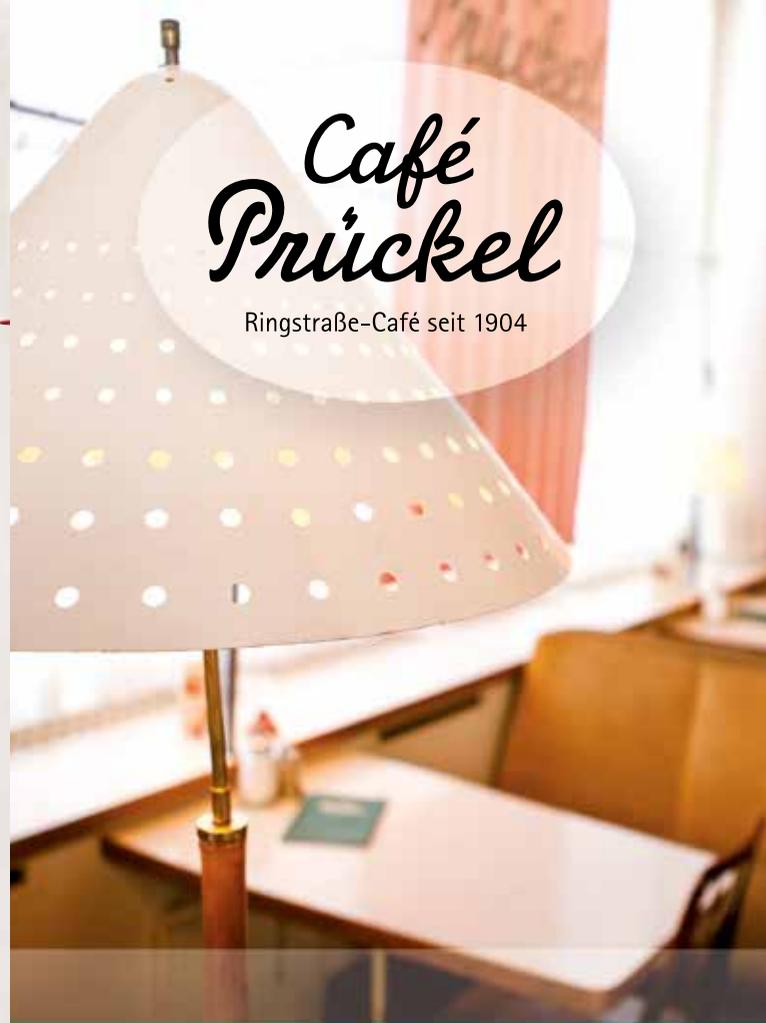
Anton Haubinger
ANTON HAUBENBERGER

Besuchen Sie uns in unserer
Brot-Erlebniswelt „Haubiversum“
Täglich für Sie geöffnet
www.haubiversum.at



Café
Prückel

Ringstraße-Café seit 1904



Das Wiener
Kaffeehaus an
der Ringstraße

Im Stil der 50er Jahre

1010 Wien, Stubenring 24
(Luegerplatz), Tel. 512 61 15
E-Mail: cafe@prueckel.at
www.prueckel.at



ROYAL BLISS

VERGISS GEWOHNTES,
KREIERE AUSSERGEWÖHNLICHES.



PREMIUM MIXER- VON BARKEEPERN FÜR BARKEEPER

Kreiert aus mehr als 40 Nuancen und komplexen Aromen –
für einzigartige Geschmackserlebnisse.

Jeder Mixer ein Erlebnis für die Sinne.

Trau dich, Neues zu probieren und erlebe Außergewöhnliches!

BIST DU BEREIT FÜR DIESES ERLEBNIS?

Spiel, um's herauszufinden.

**CASINOS AUSTRIA**

Das Erlebnis.

Eintritt ins Casino ab dem vollendeten 18. Lebensjahr im Rahmen der Besuchs- und
Spielordnung der Casinos Austria AG. Amtlicher Lichtbildausweis erforderlich.

ServiceLine: +43 (0)1 534 40 50 casinos.at 



Verbraucherinfos auf spiele-mit-verantwortung.at und in allen Casinos 



TASTE THE FEELING®

DAS CITYMAGAZIN FÜR FRAUEN,
die im Leben stehen

wienlive *look!*



BEAUTY

LIVING

GALA

EMOTION

WIEN

GLOBUS

FASHION

BODY&MIND

GENUSS

WWW.LOOKLIVE.AT



VERANSTALTERVERBAND

Recht auf Musik

Unser Service spielt alle Stücke

Wir sorgen für ...

wirtschaftliche Tarife, faire Wettbewerbs-
bedingungen, Förderung der Live Musik,
Entwicklung von Copyright-OneStopShops,
Information und Service.



www.veranstalterverband.at



piatnik.com

Die neue Art
Haare zu stylen.

dyson airwrap

Locken. Wellen. Geschmeidig. Trocknen.
Ohne extreme Hitze.



[dyson.at/airwrap](https://www.dyson.at/airwrap)



**BUNDY
BUNDY**

**HAIR COUTURE
JUST FOR YOU**

BUNDY BUNDY EXKLUSIV Flagship Salon 1010 Wien,
Wallnerstraße 3, 2. Stock, Tel. +43 1 535 53 53
www.bundy.at/exklusiv



Feinste Waffelspezialitäten
seit 1920

Mit Auer beginnt
das süße Ball-Leben.



Jetzt
NEU!

www.auer-waffeln.at

www.facebook.com/auerwaffeln

[#auerwaffeln](https://www.instagram.com/auerwaffeln)

#WeAreMusical

RAIMUND THEATER

REGIE
Andreas Gergen

BUCH
Titus Hoffmann
Christian Struppeck

I AM FROM AUSTRIA

DAS MUSICAL MIT DEN HITS VON
RAINHARD FENDRICH



Foto VBW @ Oliver Gast 2018

★ ★ NUR NOCH BIS JUNI 2019 ★ ★
JETZT TICKETS SICHERN!

AUSTRIA.MUSICALVIENNA.AT





Schlumberger
seit 1842
MÉTHODE TRADITIONNELLE

THE AUSTRIAN SPARKLING



Anna Karnitscher

KAFFEE IM SPIEL DAS GLÜCK LIEGT IM KAFFEEHAUS

Liebe Gäste des Wiener Kaffeesiederballs,
wir Wiener Kaffeesieder freuen uns, Sie unter dem Motto
„Kaffee im Spiel – Das Glück liegt im Kaffeehaus“ in der
Hofburg Vienna zum 62. Wiener Kaffeesiederball zu begrüßen.

Das Spiel – ob Schach, Bridge, Backgammon oder Billard – gehört zu den essenziellen Bestandteilen der Wiener Kaffeehauskultur. Ob Zeitunglesen, der Plausch beim Kaffee oder das gemeinsame Spiel, das Wiener Kaffeehaus ist immer ein Ort der Kommunikation und der Interaktion. Somit liegt das Glück nicht nur im Spiel, oder im Gewinnen des Spiels – das Glück ist die Zeit, die man in einem Wiener Kaffeehaus genießt! Für jeden Ball wird ein anderer Aspekt der Wiener Kaffeehauskultur ins Zentrum gestellt und somit spürbar und erlebbar gemacht. Viele Kräfte werden gebündelt und arbeiten zusammen, um diese Nacht der Nächte zu einem erlebbaren Gesamtkunstwerk im Zeichen des Kaffees zu formen.

Auf dem Wiener Kaffeesiederball leben wir Cafétiers unsere Passion – Gastgeber zu sein. Diese persönliche Note, die man auch in jedem unserer Kaffeehäuser erleben darf, macht den Kaffeesiederball zu einem besonderen Ball unter allen Wiener Traditionsbällen. Freuen wir uns gemeinsam auf ein unvergessliches Ballerlebnis im Zeichen des Kaffees, des Spiels und als Huldigung an Fortuna, der Göttin des Glücks!

Ein besonderes Anliegen ist uns unser Charity-Projekt. Sämtliche Spenden kommen heuer dem Mutter-Kind-Haus Immanuel in Wien zugute. Bitte unterstützen Sie uns, soweit möglich, herzlichen Dank!

Anna Karnitscher, Leitung der Ballorganisation

IN MEMORIAM KR MAXIMILIAN PLATZER, LANGJÄHRIGER KLUB- UND BALLOBMANN

In Maximilian Platzer's Leben gab es drei große Leidenschaften:

Die Liebe zu seinem Café Weimar, welches er, gemeinsam mit der legendären Tanzbar „Die Palme“, in familiärer Tradition von seiner Mutter übernommen und zur Blüte geführt hat. Er war ein Cafétier mit Leib und Seele und aus seinem Beruf wurde eine Berufung. Er hat die Wiener Kaffeehauskultur in unterschiedlichen ehrenamtlichen Funktionen in all ihren Facetten geschützt, unterstützt und weitergelebt. In Maximilian Platzer's Ägide fiel auch das Ansuchen und die Aufnahme der Wiener Kaffeehauskultur in die UNESCO Liste des immateriellen Weltkulturerbes.

Die Liebe zu Kunst und Kultur, speziell zu Oper und Konzert. Maximilian Platzer bewunderte die Größen der Wiener Kulturlandschaft auf der Bühne und im Konzertsaal. Dass das Café Weimar in unmittelbarer Nähe zur Wiener Volksoper liegt, ist wohl sinnbildlich für seine Nähe und Verbundenheit mit vielen Künstlerinnen und Künstlern, die bei ihm ein und aus gingen. Sie waren hier „nicht daheim und doch zu Haus“ und fanden auch im Café Weimar eine Bühne, bei den legendären Lesungen oder Konzerten.

All diese Leidenschaften hat er als Ballobmann in seiner Arbeit für den Ball der Wiener Kaffeesieder einfließen lassen und den Ball zu seiner heutigen Größe geführt. Maximilian Platzer hat wie kein anderer ein Gespür für die Wiener Balltraditionen und für Neuerungen aus dem kulturellen Zeitgeist. Über 20 Jahre hinweg war Maximilian Platzer der personifizierte Kaffeesiederball – der Ball hat ihn das ganze Jahr über beschäftigt. Ein Besuch des Café Weimars war unweigerlich mit einem Gespräch über den Ball verbunden!

Sein Einsatz für die Erhaltung der Wiener Kaffeehauskultur und die Wiener Balltradition wurde mit zahlreichen Auszeichnungen und Orden anerkannt.

Die Wiener Kaffeesiederfamilie trauert um Maximilian Platzer, der viel zu früh und völlig unerwartet verstorben ist. Wir sind dankbar für seinen Einsatz, seine Leidenschaft und Begeisterung. Im Weltkulturerbe lebt er weiter!



KOMMERZIALRAT
MAXIMILIAN PLATZER
26.7.1952 – 29.12.2018

EHRENSCHUTZ



DR. ALEXANDER VAN DER BELLEN
Bundespräsident

EHRENPRÄSIDIUM



MAG. GERNOT BLÜMEL, MBA
Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien

ELISABETH KÖSTINGER
Bundesministerin für
Nachhaltigkeit und Tourismus

DR. MARGARETE SCHRAMBÖCK
Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

DR. MICHAEL LUDWIG
Bürgermeister und Landeshauptmann
der Stadt Wien

DR. HARALD MAHRER
Präsident der Wirtschaftskammer Österreich

DR. CHRISTOPH LEITL
Präsident der Europäischen Wirtschaftskammer
EUROCHAMBRES

DI WALTER RUCK
Präsident der Wirtschaftskammer Wien

GOLDENE KÄNNCHEN PREISTRÄGER



Desirée Treichl-Stürgkh
Dr. Andreas Mailath-Pokorny
Andrew Demmer
KommR Reginalt Walter Dreier
KommR Heinz Fischelmaier
Dir. Norbert Kettner
Honorarvizekonsulin Birgit Sarata
KommR Prok. Werner Unger
Susanne Widl
Dr. Eva Glawischnig-Piesczek
Dr. Markus Liebl
KS Dagmar Schellenberger
KommR Josef Zeiner
Ulrike Beimbold
Dr. Erhard Busek
Thomas Meinl
Sr. KommR Anita Querfeld
Architekt Gregor Eichinger
KommR Dkfm. Elisabeth Gürtler
Bürgermeister Dr. Michael Häupl
Prof. Christian Kolonovits
Manfred Staub
Abg.z.NR KommR Brigitte Jank
KommR Christian Pöttler
KommR Christl Sedlar
Dagmar Koller
BM Rudolf Hundstorfer
ÖkR KommR Dkfm. Hans Staud
Ronald Bocan
Ewald Laister
Martino Zanetti
Prof. Ernst Hilger

BALLKOMITEE



BALLEITUNG

Mag.a Anna Karnitscher • Café Weidinger

KLUBOBFRAU

Christina Hummel • Café Hummel

FACHGRUPPENOBMANN DER KAFFEEHÄUSER WKW WIEN

Wolfgang Binder • Café Frauenhuber

EHRENBALLOBMANN

KommR Franz Grundwalt

EMPFANG DER EHRENGÄSTE

Hans Diglas jun. • Café Diglas im Schottenstift
Hans & Gabriele Diglas • Café Diglas Wollzeile
Amir Hawelka • Café Hawelka
Christina Hummel • Café Hummel
Nicole Hostnik • Café Bräunerhof
Michael & Sonja Prousek • Aida
KommR Anita Querfeld • Café Landtmann
KommR Berndt & Irmgard Querfeld
• Querfeld's Wiener Kaffeehaus GmbH
Friedrich Sedlar • Café Prückel
Mag. Gerd Kunze • Café Eiles
Prof. Dr. Hinn Boettger & KommR Alice
Schlossko-Boettger • Café Strozzi
KommR Mag. Dr. Kurt & Bernadette Tiroch
• Café Ministerium
Dr. Ulrich & Dagmar Traxlmayr
• Café Traxlmayr, Linz
Heinrich & Maria Weingartner
• Café Weingartner
Susanne Widl • Café Korb

ERÖFFNUNGSKOMITEE

Nicole Hostnik • Café Bräunerhof
Christina Hummel • Café Hummel
KommR Christl Sedlar • Café Prückel

EINLASS

Ronald Bocan • Bocan's Café
KommR Walter Dreier • Café Dreier
Ferdinand Bauer • Café Volkstheater
KommR Heinz Fischelmaier
Mag. Georg Traxlmayr • Café Traxlmayr, Linz
Dr. Ulrich & Dagmar Traxlmayr • Café Traxlmayr, Linz
KommR Josef & Traude Zeiner • Café Leopoldau
Mag. Rudi Konar • Strandbar Hermann

DAMENSPENDE

KommR Berndt & Irmgard Querfeld
• Querfeld's Wiener Kaffeehaus GmbH
Sabine Jäger, MSc • Design Atelier GmbH
Bandgesellschaft – Österreichisches Hilfswerk

ABENDKASSA UND EHRENKASSA

Mag.a Ruth Körper • BBIT GmbH
KommR Alice Schlossko-Boettger • Café Strozzi

TOMBOLA

Alfred Altenburger • Café Schwarzenberg
Hans Diglas jun. • Café Diglas im Schottenstift

TORTENSCHAU & LOSVERKAUF

Andrea Winkler • Café Mozart
Markus Frömmel • Froemmel's Café Conditorei Catering
KommR Berndt & Irmgard Querfeld
• Querfeld's Wiener Kaffeehaus GmbH

TECHNIK

Harald Schlossko • Café Strozzi
Heinrich Weingartner • Café Weingartner

EHRENMITGLIEDER

des Klubs der Wiener Kaffeehausbesitzer



Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer
Dr. Christine Zach
Dr. Hannes Farnleiter
Dr. Werner Fasslabend
Christine Marek
Dir. Robert Meyer
KommR Walter & Irene Straub

DIE MITGLIEDER

des Klubs der Wiener Kaffeehausbesitzer



... bin im leo
Accademia del Caffè
Aida
Albrecht
Am Heumarkt
Amacord
Ambassador
Anzengruber
Aumannhof
Bäckerei Schwarz
Bellaria
Bendl
Blutaumüller
Bocan's Café
Bräunerhof
Brey
Café zum Burgenländer
Café im Kunsthistorischen Museum
Central
Chattanooga
Café Journal
Caramel
Das Johann im Kursalon
Delikatessen-Confiserie Ottendorfer
K. u. K. Hofzuckerbäckerei Demel
Demmers Teehaus
Diglas
Diglas im Schottenstift
Don im Filmmuseum
Drechsler
Drei Husaren
Dreier
Eiles

Eleven Gastro
Engländer
Europa
Falk
Fercher
Fiorino
Florianihof
Française
Franzl
Frauenhuber
Frey
Froemmel's Café
Führich
Gerda Coursat GesmbH
G'schamster Diener
K. u. K. Hofzuckerbäckerei Gerstner
Goldegg
Grabmayr
Grand Café
Groissböck
Gulaschmuseum
Harlekin
Hawelka
Hegelhof
Helga
K. u. K. Hofzuckerbäckerei Heiner
Europe
Heuriger Wolff
Hofburg
Hotel Café Central
Hübler
Hummel
Inkognito
Imperial
Korb
Kolarik
Konditorei-20
Konditorei Lindtner
Landtmann
Limbeck
Luftburg
Lusthaus
Maldaner
Mann
Marienkäfer
Mayer
Meierei Schönbrunn
Meierei Volksgarten
Meinl am Graben
Ministerium
Mokador

Mozart bei der Oper
Museum
Oberlaa Dommayer
Oberlaa Stadthaus
Oberlaa Sievering
Oper Wien
Passecker
Café Konditorei Petra
Prückel
Residenz
Ritter in Ottakring
Ritter im 6. Bezirk
Rüdigerhof
Sacher Wien
Salettl altes AKH
Sargfabrik
Schlemmer
Schmid Hansl
Schneider-Gössl
Schwarzenberg
Schuster GmbH
Schopenhauer
Smolinka
Sperl
Sperlhof
Strandbar Herrmann
Strozzi
Strudleck
Szenecafé Loop
Tiroler Alm
Tirolerhof
Traxlmayr Linz
Vier Jahreszeiten
Volksoperncafé
Volkstheater
Walther
Wasserwiese
Weidinger
Weimar
Weingartner
Welser
Westend
Wienerhof
Winter
Wolfersberg
Wortner
Zeiner
Zerzer
Zum Sikora
Zur Fabrik



KAFFEE IM SPIEL DAS GLÜCK LIEGT IM KAFFEEHAUS

Der Kaffeesiederball 2019 bietet gemäß seinem Motto den Gästen durch seine künstlerische Gestaltung und Programmierung einen echten Royal Flush. Neben der großen Bandbreite an Orchestern, Bands und Kaffeehauspianisten bilden die einzelnen Programmpunkte, etwa die festliche Eröffnung, ein Konzert um Mitternacht, eine 1.00 Uhr Einlage sowie erstmals ein „Late Night Concert“ um 2.00 Uhr, die Höhepunkte des Ballgeschehens.

Die traditionelle Gesangs- und Balletteinlage der Eröffnung verschmelzen zu einer Huldigung an Fortuna, die Göttin des Glücks. Die Vereinigung Wiener Staatsopernballett wird Auszüge aus „Carmina Burana“, in einer Choreographie von Lukas Gaudernak, interpretieren.

Die Kostüme für das Ballett greifen ebenfalls Motive aus der Welt des Spiels auf. Als Solistin wird Maria Yakovleva brillieren. Die international gefeierte Prima Ballerina und I. Solistin des Staatsballetts tanzt in dieser spielerischen Nacht und ist zudem das Gesicht des Wiener Kaffeesiederballs 2019. Sie verkörpert als märchenhafte Glücksfee das Spiel im Kaffeehaus. Ihr Partner in der Eröffnungschoreographie ist der bekannte Solist des Staatsballetts Mihail Sosnovski. Musikalisch imposant wird die Singakademie die Gesangsolisten von Weltniveau, Hila Fahima und Rafael Fingerlos, unterstützen. Begleitet werden die Sänger vom Opernballorchester und dem Bernd Fröhlich Orchester.

Für unsere Reihe Porträt-Konzert zu Mitternacht konnten wir die österreichische Mezzo-Sopranistin KS Angelika Kirchschlager gewinnen.

Im Zeremoniensaal werden als 1.00 Uhr Einlage die Hauptdarsteller der VBW-Eigenproduktion I AM FROM AUSTRIA, mit einigen Hits von Rainhard Fendrich Einblick in das Erfolgsmusical geben.

Erstmals wird es ein „Late Night Concert“ im Festsaal geben. Der Musical Star Drew Sarich wird um 2.00 Uhr einen Querschnitt seiner größten Erfolge und eigene Songs präsentieren. Diesmal darf im Festsaal nicht nur gewalzt, sondern auch gerockt werden!

Christof Cremer, Künstlerischer Leiter



KÜNSTLER IM DIENSTE DES KAFFEES JULIUS MEINL KUNSTFÄCHER



Gestaltet von Assunta Abdel Azim Mohamed

Zur Gestaltung des Fächers hat sich die junge österreichische Künstlerin vom Ballmotto und dem Ballplakat inspirieren lassen. In diesem spielerischen, in der Ballfarbe lila gehaltenen, Chaos ist „Das Glück liegt im Kaffeehaus“ als poetisches Zitat eingewoben.

Der Julius Meinl Kunstfächer steht für Poesie und Inspiration, er sorgt für erfrischende Momente in der Ballnacht und darüber hinaus. Er zeigt exemplarisch die Verflechtung von Kunst und Kultur mit der Wiener Kaffeehauskultur. Jedes Jahr wird die nachhaltige Kunstdamenspende von einem anderen Künstler gestaltet, den Galerist Ernst Hilger und Christof Cremer vorschlagen.

Assunta Abdel Azim Mohamed wurde 1993 in Klagenfurt geboren, sie lebt und arbeitet in Wien und Kärnten. Ihre Kugelschreiberzeichnungen sind zugleich eine Satire ihrer Generation und eine Studie über menschliche Befindlichkeiten. Eine schmerzhaft moralische Komödie mit dem Tod als Ankermotiv. Ihre Werke sind voll ausgezeichnet mit Ereignissen und dicht mit Anspielungen an Musik, Film, Literatur und Kunst, zum Barock und zum Symbolismus. Die Intelligenz der Künstlerin hinsichtlich des Wesens der Zeichnung und die scheinbare Leichtigkeit, mit der sie arbeitet, führt zu selbstbewusster Kunst. Die Werke der bereits oftmalig ausgezeichneten Künstlerin sind in namhaften internationalen privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten.

„Da ich figurativ arbeite, steht bei mir der Mensch im Vordergrund. Ich hole mir oft Inspiration aus dem Alltag und beobachte dabei gerne Menschen. Ein Kaffeehaus ist also ideal für Charakterstudien“, erläutert Mohamed ihre Arbeitsweise und ihre Beziehung zum Wiener Kaffeehaus.

Assunta Abdel Azim Mohamed nächste Einzelausstellung wird in der Wiener Galerie Hilger vom 25. Juni bis 27. Juli zu sehen sein.

Weitere Informationen auf www.hilger.at.



Impressionen Eröffnung

PROGRAMM



19.30 UHR
SAALERÖFFNUNG
Entrée Heldenplatz

21.00 UHR
FESTLICHE ERÖFFNUNG FESTSAAL

„WIENER KAFFEESIEDERBALL-FANFARE“
von Béla Fischer

POLONAISE A-DUR FRÉDÉRIC CHOPIN
getanzt vom Jungdamen- & Herrenkomitee
der Tanzschule Elmayer-Vestenbrugg

MAXIMILIAN JUBILÄUMS MARSCH
Prof. Wolfgang Jelinek
in Memoriam an den langjährigen Klub-
und Ballobmann KR Maximilian Platzer
Einzug der Wiener Kaffeesieder

C.A.F.E.
Marsch von Prof. Uwe Theimer
Einzug der Ehrengäste und des Hohen Ehrenkomitees

„ÖSTERREICHISCHE BUNDESHYMNE“

„EUROPAHYMNE“



Impressionen Eröffnung



Impressionen Eröffnung



PROGRAMM



KAFFEE IM SPIEL DAS GLÜCK LIEGT IM KAFFEEHAUS

BEGRÜSSUNG

Anna Karnitscher
Leitung der Ballorganisation

CARMINA BURANA

von Carl Orff – bearbeitet von Béla Fischer

gesungen von Hila Fahima Ruschin und Rafael Fingerlos
Chor: Wiener Singakademie
unter der Leitung von Heinz Ferlesch
Chordirigent: Oliver Stech

getanzt von der Vereinigung Wiener Staatsopernballett
Solisten: Maria Yakovleva und Mihail Sosnovschi
Choreographie: Lukas Gaudernak
Kostüme: Christof Cremer

„FÄCHERPOLONAISE“

op. 525 von Carl Michael Ziehrer
getanzt vom Jungdamen- & Herrenkomitee
der Tanzschule Elmayer-Vestenbrugg

PROGRAMM



„GLÜCK IM SPIEL, GLÜCK IN DER LIEBE“

Marsch aus der Operette „Polenblut“ von Oskar Nedbal
präsentiert vom Jungdamen- und Herrenkomitee
Choreographie: Veronika Baldassari
Tanzschule Elmayer-Vestenbrugg

GEDANKEN ZU „KAFFEE IM SPIEL“

Moderation: Jasmin Dolati, ORF Wien

„TANZ DER SPIELKARTEN“

aus Alice im Wunderland in einer Fassung von Béla Fischer
für die Formation und das Jungdamen- und Herrenkomitee
Tanzschule Elmayer-Vestenbrugg

„ALLES WALZER“

Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer

Künstlerischer Leiter:
Mag. Christof Cremer

Organisatorische Leitung der Eröffnung:
Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer

Wiener Opernballorchester
gemeinsam mit dem Bernd Fröhlich Orchester

Musikalische Leitung:
Univ. Prof. Uwe Theimer & Bernd Fröhlich



Impressionen Eröffnung

PROGRAMM



24.00 UHR

**MITTERNACHTSEINLAGE IM FESTSAAL
PORTRAITKONZERT KS ANGELIKA KIRCHSCHLAGER**

begleitet vom Wiener Opernball Orchester
Special Guest: David Kerber

0.30 UHR

PUBLIKUMS-QUADRILLE IM FESTSAAL

Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer

1.00 UHR

**I UHR EINLAGE IM ZEREMONIENSAAL
I AM FROM AUSTRIA**

2.00 UHR

**2 UHR EINLAGE IM FESTSAAL
LATE NIGHT CONCERT DREW SARICH**

begleitet vom Bernd Fröhlich Orchester
Special Guest: Boris Pfeifer

2.30 UHR

2. PUBLIKUMSQUADRILLE IM FESTSAAL

Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer

4.30 UHR

ENDE DES BALLS

DAMEN- UND HERRENSENDE

Ausgabe ab 0.30 Uhr im Parterre Foyer Heldenplatz
ausschließlich beim Verlassen des Balls, solange verfügbar





Hila Fahima Ruschin

STARS DER ERÖFFNUNG



Hila Fahima Ruschin

Die Israelische Koloratursopranistin Hila Fahima studierte an der Jerusalemer Rubin Academy for Music and Dance. Von 2010 bis 2013 gehörte sie dem Ensemble der Deutschen Oper Berlin an, wo eine Vielzahl von Partien wie die Königin der Nacht in „Die Zauberflöte“, Ninetta in „Die Liebe zu den drei Orangen“, Nannetta in „Falstaff“, Najade in „Ariadne auf Naxos“, Semele in „Die Liebe der Danae“ und Ruggiero in „Tancredi“ zu ihrem Repertoire gehörten. Seit 2013 gehört Hila dem Ensemble der Wiener Staatsoper an, wo ihre Interpretation der Gilda in „Rigoletto“ von der Kritik als ein idealer Gilda-Typ bezeichnet wird: „ein heller, schöner, leichter Koloratursopran, der bis in die höchsten Lagen leuchtet“. Weitere Rollen an der Wiener Staatsoper sind Eudoxie in „La Juive“, Oscar in „Un Ballo in Maschera“, Sophie in „Werther“, Servilia in „La Clemencia di Tito“, Fiakermilli in „Arabella“, Nanetta in „Falstaff“, Sidonie in „Armide“ und Dalinda in „Ariadante“ sowie Adina in „Elisir d'Amore“ und Norina in „Don Pasquale“. Hila Fahimas Debüt als Zerbinetta in „Ariadne auf Naxos“ wurde als Sensation gefeiert. Über gestochen präzise, zu perlenden Koloraturgirlanden gebundenen Spitzentönen, vergaß sie nicht auf die Komödienprägnanz beim Kokettieren mit dem exquisiten Buffo-Quartett.

Neben ihrem Engagement an der Wiener Staatsoper gastiert Hila Fahima z.B. am Theater du Capitole de Toulouse, wo sie als Blondchen in „Die Entführung aus dem Serail“ ihr Hausdebüt gab, ebenso am Theater Basel als Giunia in „Lucio Silla“, in einer Inszenierung von Hans Neuenfels. Hila Fahima brilliert als Königin der Nacht mit ihren souveränen Koloraturen, nicht nur an der Wiener Staatsoper oder an der Deutschen Oper in Berlin, sondern auch an der Oper Graz, auf der Waldbühne Berlin und im Aalto-Musiktheater Essen. An der New Israeli Opera in Tel Aviv war Hila als Amore in „Orpheus und Euridice“, Oscar in „Un Ballo in Maschera“ und als Gilda in „Rigoletto“ zu erleben. Weitere Auftritte führten Hila zum Glyndebourne Festival und dem Musikfestival Prager Frühling.



Rafael Fingerlos

STARS DER ERÖFFNUNG



Rafael Fingerlos

Rafael Fingerlos wurde in Tamsweg in Salzburg geboren. Im November 2013 schloss er sein Masterstudium Sologesang an der Konservatorium Wien Privatuniversität mit Auszeichnung ab. Der Bariton ist Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. 2015 war er Teilnehmer des Young Singers Project bei den Salzburger Festspielen, wo er im Sommer 2016 in der Uraufführung von Thomas Adès „The exterminating Angel“ mitwirkte. Im Februar 2016 debütierte er an der Semperoper Dresden als Papageno und im Herbst 2016 tourte er als Harlekin in „Ariadne auf Naxos“ mit der Nationale Reisopera durch die Niederlande. Seit 2016/17 ist er Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper: seine ersten Aufgaben waren Harlekin im Rahmen eines Japangastspiels in Tokyo und das Hausdebüt als Dr. Falke in der „Fledermaus“. 2017 debütierte er bei den Bregenzer Festspielen als Morales in „Carmen“ und 2018 in den „Soldaten“ am Teatro Real in Madrid. Auch 2017/18 gastierte er regelmäßig an der Semperoper Dresden, dann erstmals auch als Figaro in Rossinis „Barbiere“. 2018/19 ist er dort Harlekin in einer Neuproduktion unter Christian Thielemann.

Das Lied und der Konzertbereich nehmen in seiner künstlerischen Tätigkeit eine zentrale Stelle ein. So sang er etwa zu Ostern 2017 die Baßarien in Bachs „Matthäuspassion“ beim Kreuzchor Dresden, 2018 tourt er mit dem L'Orfeo Barockorchester und dem Ensemble von Laurence Equilbey. Liederabende gibt er u.a. in London, Mailand, Florenz, an der Oper von Nizza, der Oper Köln, dem Nationaltheater Zagreb, im Mozarteum Salzburg, im Musikverein und Konzerthaus in Wien, bei den Musiktagen Mondsee, der Schubertiade in Vorarlberg, bei den Musikfestivals Znojmo und Kutna Hora in Tschechien, beim Schleswig-Holstein Musik Festival, Lucerne Festival oder dem Kammermusikfestival Utrecht.



Maria Yakovleva

STARS DER ERÖFFNUNG



Maria Yakovleva

Die international gefeierte Prima Ballerina wurde in St. Petersburg (Russland) geboren. Von 1996 bis 2004 absolvierte sie ihr Studium an der St. Petersburger Waganowa-Akademie des Russischen Balletts. Ihr erstes Engagement führte sie ins Ensemble des Mariinski-Theater Balletts, wo sie mit Solopartien des klassischen Repertoires betraut wurde. 2005 wurde sie als Solotänzerin an dem Ballett der Wiener Staatsoper und Volksoper engagiert, 2010 erfolgte ihre Ernennung zur Ersten Solotänzerin des Wiener Staatsballetts.

Auf den Wiener und den internationalen Ballettbühnen ist Maria Yakovleva eine sehr begehrte Interpretin nahezu aller großen Figuren des klassischen, aber auch der es zeitgenössischen Balletts. Sie hat mit allen großen Choreographen der Szene zusammengearbeitet und eine Vielzahl an Rollenkreationen zur Uraufführung gebracht. Neben ihren Auftritten in der Staats- und Volksoper kennt das internationale Fernsehpublikum sie von ihren Auftritten bei den Balletteinlagen des Neujahrskonzerts der Wiener Philharmoniker und aus den Eröffnungschoreographien des Wiener Opernballs. Verschiedene Gastspiele führen sie regelmäßig in zahlreiche europäische Länder und nach Übersee. Für ihre Rollengestaltung in George Balanchines „Rubies“ wurde sie für den Prix Benois de la Danse 2011 nominiert.

Als Ausgleich zu Ihrer tänzerischen Karriere setzt sie sich leidenschaftlich mit dem Thema Mode auseinander. In einer Vielzahl von Foto-strecken kommt ihre intensive theatralische Ausstrahlung zur Geltung. Damit liegt es auf der Hand, dass Frau Yakovleva gebeten wurde das Gesicht des Wiener Kaffeesiederballs 2019 zu sein. Sie verkörpert als märchenhafte Glücksfee das Spiel im Kaffeehaus.

Auch auf dem Parkett des Kaffeesiederballs ist sie regelmäßiger Gast, sowohl als Prima Ballerina als auch privat Walzer tanzend!



Mihail Sosnovschi

STARS DER ERÖFFNUNG



Mihail Sosnovschi

Der ausdrucksstarke Tänzer wurde in Chisinau (Moldawien) geboren. Nach seiner Ausbildung an der Ballettakademie von Moldawien und am Konservatorium der Stadt Wien tanzte er 2000 im Jeune Ballet de France. 2001 fand er seine künstlerische Heimat im Staatsopernballett, 2003 avancierte er zum Halbsolisten. 2010 wurde er zum Solotänzer des Wiener Staatsballetts ernannt. Durch seine enorme Wandelbarkeit ist er ein perfekter Partner in Crime für eine Vielzahl von Choreographen bei der Schöpfung neuer Bühnencharaktere. Manuel Legris, Ben van Cauwenbergh, Stephan Thoss, Hans van Manen, John Neumeier, Jiří Kylián, Jerome Robbins, Nils Christie, William Forsythe, Renato Zanella und Jorma Elo seien hier als Beispiele genannt.

Mihail Sosnovschi wird regelmäßig von Choreographen für die Balletteinlagen des Neujahrskonzerts der Wiener Philharmoniker und die Eröffnungschoreographien des Wiener Opernballs besetzt. Gastspiele führten ihn in zahlreiche europäische Länder und nach Übersee. Seit September 2017 ist er zudem als Pädagoge an der Ballettakademie der Wiener Staatsoper tätig. Seit einiger Zeit tritt er auch selbst als Choreograph in Erscheinung.

Mihail Sosnovschi ist Träger zahlreicher Auszeichnungen und Preise z.B. I. Preis beim ÖTR-Contest in Wien (2001), Grand Prix beim Concours International de Danse de Luxembourg (2001), Karl Musil Gedächtnispreis (2016), Premio Capri Danza (2017), Orden „Gloria Muncii“ und Ehrenurkunde (Diplomă de Onoare) der Republik Moldawien für besondere kulturelle Verdienste (beide 2018), Grand Prix de la Culture 2018 der Wiener Privatbank SE.

Seit vielen Jahren gehört er zur Kaffeesiederballfamilie und hat bereits in einer Vielzahl von Eröffnungen mitgewirkt.



Lukas Gaudernak



Vereinigung Wiener Staatsopernballett



Wiener Singakademie

STARS DER ERÖFFNUNG



Lukas Gaudernak

Der Choreograph ist seit 1987 Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper. Mit Beginn der Saison 2006/07 war er neben seiner Verpflichtung als Tänzer auch als Probeleiter für das Ballett der Wiener Staatsoper und Volksoper tätig. Seit 2009 ist er Proben- und Produktionsleiter für das Wiener Staatsopernballett.

Schon im Juni 1994 zeigte er im Rahmen der Ballettwerkstatt Junge Choreographen seine erste Choreographie. Es folgten zahlreiche Auftragsarbeiten an der Wiener Staats- und Volksoper. 2009 choreographierte er einen Donauwalzer für die weltweite Fernsehübertragung des NJK der Wiener Philharmoniker, live aus dem Musikverein. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit bildete die choreographische Mitarbeit bei Opern- und Operetteninszenierungen u. a. bei den Salzburger Festspielen, den Bregenzer Festspielen, am Royal Opera House London sowie an der New Israeli Opera Tel Aviv. 2017 zeichnet Lukas Gaudernak auch für die Choreographie der Eröffnung des Opernballs verantwortlich. Lukas Gaudernak ist bereits zum zwölften Mal für die Choreographie der Balletteinlage des Kaffeesiederballs verantwortlich.



Vereinigung Wiener Staatsopernballett

Die Vereinigung Wiener Staatsopernballett wurde 1994 mit dem Ziel gegründet, die 300-jährige Tradition der österreichischen Tanzkunst zu pflegen und zeitgemäß ins neue Jahrtausend zu führen. Ganz besonders liegt ihr außerdem die Förderung junger Künstler am Herzen. Der Wiener Tanzstil des Balletts ist durch die über Jahrzehnte andauernden Auftritte bei Neujahrskonzerten, Opernbällen sowie durch Auftritte von Mitgliedern der Vereinigung im laufenden Programm der Wiener Staatsoper weltberühmt.

STARS DER ERÖFFNUNG



Wiener Singakademie

Im Jahre 1858 gegründet, ist die Wiener Singakademie der am längsten bestehende gemischte Konzertchor Wiens. Lebendige Pflege der musikalischen Tradition und ein mutiger Blick in die Zukunft stehen dabei in Einklang mit den künstlerischen Werten ihrer Heimstätte seit 1913, dem Wiener Konzerthaus.

Schon seit ihren Gründungstagen zeichnet die Wiener Singakademie die Freude an musikalischen Innovationen aus. Die (Ur)Aufführung zeitgenössischer Werke verstand der Chor stets als eine seiner wichtigsten Aufgaben. In Zusammenarbeit mit großen Musikern wie G. Mahler, R. Strauss, W. Furtwängler oder K. Böhm entstanden vielfältige Programme, zahlreiche Tourneen und legendäre Tonaufnahmen.

Seit 1998 ist Heinz Ferlesch Künstlerischer Leiter der Wiener Singakademie, deren Stil er nachhaltig prägte und deren Chorprofil er schärfte. Durch flexible Besetzungen vom Kammerchor bis hin zum symphonischen Chor konnte das Repertoire beachtlich erweitert werden, neues Augenmerk wurde speziell auf historische Aufführungspraxis Alter Musik und die A-cappella-Literatur gelegt.

Junge, innovative Talente wurden zu neuen Partnern neben der bewährten Zusammenarbeit mit international bekannten Dirigenten wie P. Jordan, S. Rattle oder C. Thielemann. Die künstlerische Vielfalt der Wiener Singakademie zeigte sich auch bei einem Auftritt als Bühnenchor der Rolling Stones im Wiener Praterstadion.

Künstlerische Leitung: Heinz Ferlesch

www.wienersingakademie.at



Uwe Theimer



Wiener Opernballorchester



Bernd Fröhlich



Bernd Fröhlich Orchester

MUSIKALISCHE LEITUNG DER ERÖFFNUNG



Univ. Prof. Uwe Theimer

Uwe Theimer erhielt seine musikalische Ausbildung bei den Wiener Sängerknaben und an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien. Seine wichtigsten musikalischen Stationen waren: Kapellmeister bei den Wiener Sängerknaben, Korrepetitor an der Wiener Staatsoper, musikalischer Assistent von Karl Böhm, Lorin Maazel und James Levine, sowie Studienleiter und Dirigent an der Volksoper Wien. Derzeit unterrichtet er an der Musikuniversität Wien, leitet Meisterkurse und hält Gastvorträge an Hochschulen und Colleges. Uwe Theimer leitet das Orchester seit 1982 und dirigiert den Ball der Wiener Kaffeesieder von 2004 an. Zum Jubiläumsball 2017 komponierte Prof. Theimer den „C.A.F.E.– Marsch“



Wiener Opernballorchester

Das Wiener Opernballorchester setzt sich aus Musikern der Bundestheaterorchester, vorwiegend der Volksoper Wien, zusammen. Erstmals in seiner langen Tradition hat der Wiener Opernball 1982 einem Orchester seinen Namen verliehen. Zunächst als Ballorchester konzipiert, fanden schon bald Konzerte im In- und Ausland statt und führten das Orchester in bisher 35 Länder, fast alle Europäischen Hauptstädte und mehrere Kontinente. Seit 1982 leitet Univ. Prof. Uwe Theimer das Orchester und dirigiert seit 2004 auch den Ball der Wiener Kaffeesieder.

MUSIKALISCHE LEITUNG DER ERÖFFNUNG



Bernd Fröhlich

Bernd Fröhlich studierte klassisches und Jazzsaxophon sowie Gesang und Gesangspädagogik in Innsbruck, Wien und Princeton. Mit weltweit führenden Vokalensembles (Huelgas Ensemble, Weser Renaissance) verbindet Fröhlich seit über 15 Jahren eine enge Zusammenarbeit, belegt durch zahlreiche zum Teil prämierte CD-Aufnahmen. In jüngster Vergangenheit widmet er sich vermehrt der Musik des Mittelalters, zusammen mit dem Ensemble Le Miroir de Musique. Gleichzeitig bleibt das Saxophon für Bernd Fröhlich unverzichtbarer Teil seiner musikalischen Arbeit. Zahlreiche Konzerte und Aufnahmen zeigen sein weites Spektrum: traditionelle Jazzformationen, Auftragswerke zeitgenössischer Komponisten und nicht zuletzt seine exquisite Unterhaltungsband, das Bernd Fröhlich Orchester.



Bernd Fröhlich Orchester

2001 gründete Bernd Fröhlich sein exquisites Tanzorchester. Einerseits mit dem Ziel, das Publikum mit entspannter Tanzmusik zu verwöhnen, andererseits mit dem Anspruch auf höchstes musikalisches Niveau. Das Ensemble ist mittlerweile ein Fixpunkt der Wiener Ballszene und unterhält die Gäste der größten und traditionsreichsten Bälle. Seit mehreren Jahren spielt das Bernd Fröhlich Orchester auch auf der Hauptbühne des Silvesterpfades am Stephansplatz. Das 13 köpfige Ensemble präsentiert Megahits der letzten Jahrzehnte in neuem, groovigen Ballroomsound. Sämtliche Arrangements stammen von Bernd Fröhlich selbst. Die Auftritte von Tini Kainrath sind unvergessliche Momente einer rauschenden Ballnacht.



Christof Cremer



Thomas Schäfer-Elmayer

KÜNSTLERISCHE LEITUNG



Christof Cremer

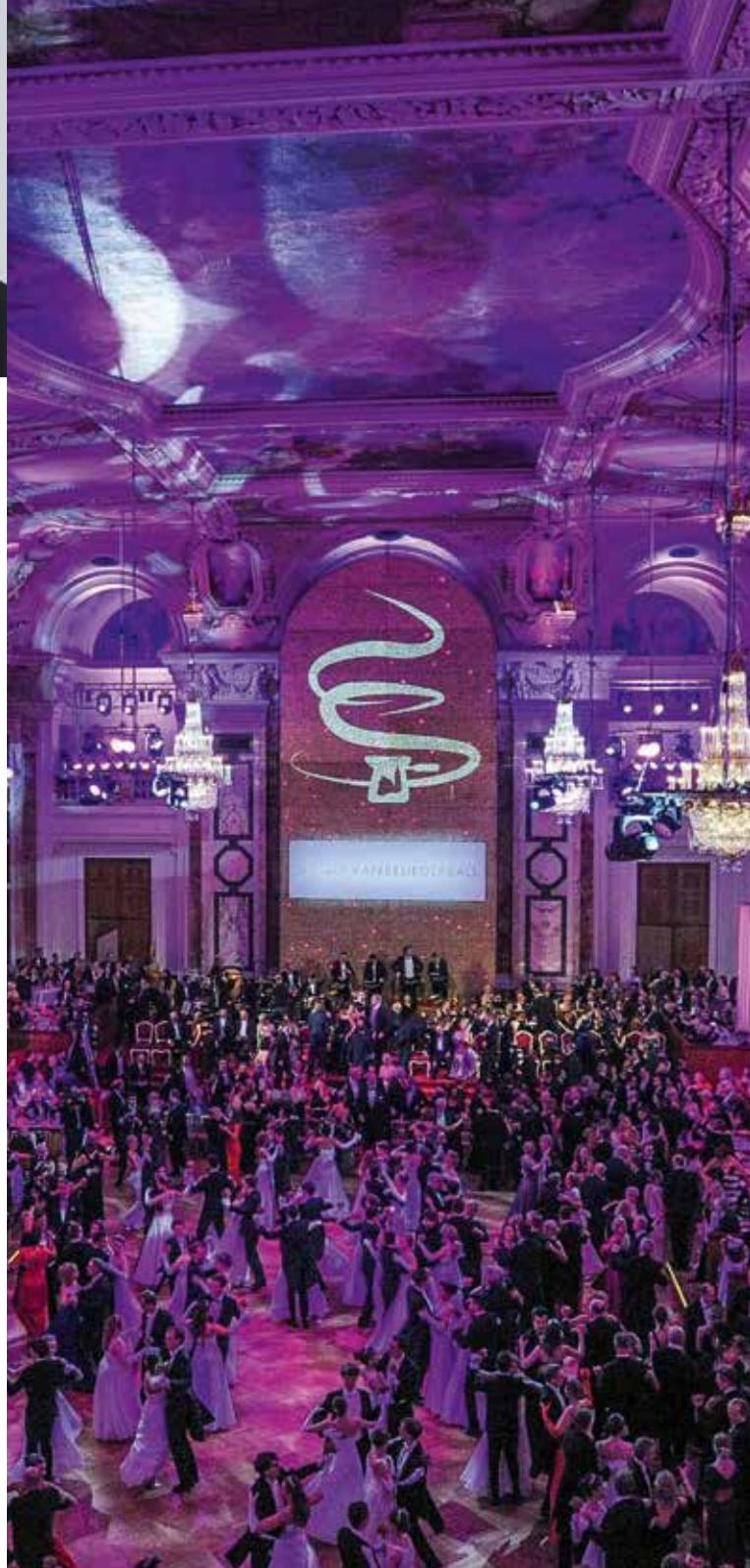
Christof Cremer ist der künstlerische Leiter des Balls. Der freischaffende Kostüm- und Bühnenbildner lebt und arbeitet in Wien. Seine von der Kritik regelmäßig hoch gelobten Engagements führen ihn an zahlreiche europäische Theater.

Er arbeitet in den Bereichen Sprechtheater, Oper und zeitgenössisches Musiktheater ebenso wie Ballett und Tanz. Unter anderem stammen bereits fünf Mal die Kostüme der Balletteinlagen des Neujahrskonzerts der Wiener Philharmoniker von ihm. 2017 gestaltet er auch die Ballettkostüme für die Eröffnung des Opernballs. Neben seiner Tätigkeit für das Theater konzipiert und kuratiert er Ausstellungen und arbeitet als Szenograph. Diese Tätigkeit führt in an bedeutende nationale und internationale Museen und Ausstellungsorte. Eine weitere Facette seiner Arbeit bildet die sakrale Kunst für namhafte Klöster, Kirchen und Domkirchen. In Wien arbeitet Christof Cremer regelmäßig für das Theater an der Wien in der Kammeroper sowie die Volksoper Wien.



Die Tanzschule Elmayer-Vestenbrugg

Die traditionsreiche Tanzschule ist wie keine andere mit der Wiener Ballkultur verbunden und seit jeher für die Eröffnung des Balls der Wiener Kaffeesieder verantwortlich. Nun schon 98 Jahre ist „der Elmayer“ im Palais Pallavicini der größte Jugendtreffpunkt Wiens. Lebenslange Freundschaften, Bekanntschaften und Verbindungen beginnen in dieser ebenerdig gelegenen, mit modernster Technik ausgestatteten Wiener Institution. Erfolgreich geleitet wird sie seit dem Jahr 1987 von Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer.





Carl Orff



Béla Fischer



Oskar Nedbal

KOMPONISTEN DER ERÖFFNUNG



Carl Orff 1895–1982

Carl Orff war ein deutscher Komponist und Musikpädagoge. Grundlage seiner musikpädagogischen Arbeit bildete die Idee, das musikalisch-rhythmische Gefühl aus der Bewegung heraus zu entwickeln. Daraus entwickelte er ein neues Modell für Musik- und Bewegungserziehung: das Orff-Schulwerk. Erste Veröffentlichungen hierzu erfolgten zwischen 1930 und 1934. Zu seinen bekannten Bühnenwerken gehören „Der Mond“, „Die Kluge“ und „Die Bernauerin“. Sein bekanntestes Werk ist die szenische Kantate „Carmina Burana“, die 1937 an der Oper Frankfurt uraufgeführt wurde. Sie ist eines der populärsten Chorwerke des 20. Jahrhunderts. Die Texte in mittellateinischer und mittelhochdeutscher Sprache sind den Carmina Burana entnommen, einer Sammlung von im 11. und 12. Jahrhundert entstandenen Lied- und Dramentexten.

Béla Fischer

Der in Wien lebende ungarisch-slowakisch-österreichische Musiker und Multitalent ist als Pianist, Dirigent, Komponist und Arrangeur national und international sehr gefragt. Neben der Klassik ist er auch im Jazz und Rock musikalisch zuhause. Er arbeitet u.a. für das Theater an der Wien und die Wiener Staats- und Volksoper. Seit 2008 ist er als Professor an der Privatuniversität Wiener Konservatorium tätig.

Oskar Nedbal 1874–1930

Der aus Böhmen stammende Komponist und Dirigent studierte am Konservatorium in Prag als Schüler u.a. von Antonín Dvořák. Danach folgten Engagements als Bratschist. Nedbal war Mitbegründer und Dirigent der böhmischen Philharmonie und von 1906 bis 1919 Chefdirigent des von ihm gegründeten Wiener Tonkünstler-Orchesters. 1923 bis 1930 war er Leiter des Slowakischen Nationaltheaters in Bratislava. Die Operette „Polenblut“ wurde 1913 in Wien uraufgeführt und ist sein bekanntestes Werk, sie wurde von 1913 bis 1926 allein in Wien 3000 Mal aufgeführt.





MITTERNACHTSEINLAGE
FESTSAAL



PORTRAITKONZERT
ANGELIKA KIRCHSCHLAGER
MIT DAVID KERBER

Angelika Kirchschrager

„ICH LADE GERN MIR GÄSTE EIN“

aus der Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauss Sohn

David Kerber

„DEIN IST MEIN GANZES HERZ“

aus der Operette „Das Land des Lächelns“ von Franz Léhar

Angelika Kirchschrager

„IM PRATER BLÜH'N WIEDER DIE BÄUME“

Wienerlied von Robert Stolz

David Kerber

„OB BLOND OB BRAUN“

Schlager von Robert Stolz aus dem Film „Ich liebe alle Frauen“

Angelika Kirchschrager

„JE SUIS GRISE“

aus der opéra bouffe „La Périochole“ von Jacques Offenbach

Angelika Kirchschrager

„HABANERA“

aus der Oper „Carmen“ von Georges Bizet

Angelika Kirchschrager und David Kerber

„TANZEN MÖCHT ICH“

aus der Operette „Csárdásfürstin“ von Emmerich Kálmán



KAMMERSÄNGERIN ANGELIKA KIRSCHSCHLAGER



Die Mezzo-Sopranistin Angelika Kirchschlager gehört international zu den herausragenden Sängerinnen ihres Fachs. Die gebürtige Salzburgerin singt an den grossen Opern- und Konzerthäusern der Welt und stellt dabei ihre stimmliche Vielfalt, ihre einfühlsame Interpretationsfähigkeit, aber auch ihre Wandelbarkeit eindrucksvoll unter Beweis.

Als Cherubino in Mozarts *Le nozze di Figaro* oder Octavian in Strauss' *Rosenkavalier* hat sie international Massstäbe gesetzt. Neben Mozart und Strauss sorgt sie auch in Titelpartien wie in *Pelléas et Mélisande* oder in Britten's *The Rape of Lucretia* international für Furore. Unvergessen ihre Interpretation der Sophie in Nicholas Maws Oper *Sophie's Choice*.

Mit besonderer Aufmerksamkeit widmet sich Angelika Kirchschlager dem Lied- und Konzertgesang. Ihr umfangreiches Repertoire reicht dabei von Bach, Brahms, Debussy und Korngold, über Mahler, Mendelssohn und Rossini, bis Schubert, Schumann, Strauss, Weill und Wolf.

Viele wichtige Dirigenten haben ihre Karriere bisher begleitet. Neben Sir Simon Rattle auch Riccardo Muti, Seiji Ozawa, Claudio Abbado, Sir Colin Davis, James Levine, Kurt Masur, Kent Nagano und Donald Runnicles. Zu hören war sie u.a. an der Mailänder Scala, dem Royal Opera House in London, der Metropolitan Opera in New York, der Opera Bastille in Paris, der Wiener und Münchner Staatsoper, den Salzburger Festspielen, der Deutschen Oper Berlin, der San Francisco Opera, der Berliner Philharmonie, der Carnegie Hall in New York sowie der Boston Symphony Hall.

Die GRAMMY-Preisträgerin wurde 2007 zur seinerzeit jüngsten Kammersängerin der Wiener Staatsoper ernannt, 2009 zum Ehrenmitglied der Royal Academy of Music in London. 2013 wurde sie von der Europäischen Kulturstiftung Pro Europa mit dem Europäischen Kulturpreis ausgezeichnet. 2014 wurde sie von Die Presse zur Österreicherin des Jahres, 2015 bei den „Look! Women of the Year Awards“ zur Frau des Jahres gewählt.



David Kerber

SPECIAL GUEST MITTERNACHTSEINLAGE



David Kerber

David Kerber singt heute auf Einladung von KS Angelika Kirchschrager auf dem Kaffeesiederball. Der junge Tenor ist ihr bei einem ihrer Meisterkurse aufgefallen und seitdem unterstützt und fördert sie ihn.

David Kerber begann seine klassische Gesangsausbildung mit fünf Jahren bei den Wiltener Sängerknaben. Seitdem wirkte er in unzähligen Konzerten der Sängerknaben mit. Als Knabensopran sang er bereits zahlreiche Opernpartien unter anderem am Tiroler Landestheater, den Tiroler Festspielen in Erl und den Salzburger Festspielen. Hier umfassten seine Partien Figuren aus den Werken Mozarts, Puccinis und Wagners. Seine Auftritte wurden von der internationalen Presse regelmäßig hymnisch gefeiert.

Mehrmals konnte er sein Können in China mit den Wiltener Sängerknaben unter Beweis stellen, das erste Mal 2011, noch als Sopran, als er die „Arien der Pamina“ ein Monat lang durch fast ganz China singen durfte. Dann folgten zwei weitere einmonatige China-Tourneen, auf welchen er nun als Tenor mit den Arien des Adam aus dem „Vogelhändler“ von C. Zeller glänzen konnte. Der junge Tenor widmete der Musik des Barock schon immer eine besondere Aufmerksamkeit. So liegen ihm die geistlichen Werke J.S. Bach besonders am Herzen.

Neben dem Meisterkurs mit Frau KS Angelika Kirchschrager hat er auch Meisterkurse bei Frau Prof. KS Brigitte Fassbaender zum Thema Lied besucht. Seit 2018 studiert er Gesang bei Prof. Mag. Johannes Stecher am Tiroler Landeskonservatorium. Sein Operndebüt als Tenor wird er 2019 im Opernstudio der Bregenzer Festspiele in „Eugen Onegin“ und auf der Seebühne in Rigoletto geben.





Franz Lehár



Jacques Offenbach



Robert Stolz



Georges Bizet



Johann Strauss Sohn



Emmerich Kálmán

KOMPONISTEN MITTERNACHTSEINLAGE



Franz Lehár 1870–1948

Der österreichische Komponist ungarischer Herkunft gilt zusammen mit Oscar Straus, Emmerich Kálmán und Leo Fall als Begründer der sogenannten Silbernen Operettenära. Werke wie „Die lustige Witwe“, „Der Graf von Luxemburg“ und „Das Land des Lächelns“ gehören wohl zu den berühmtesten und meistgespielten Operetten überhaupt. „Das Land des Lächelns“ wurde 1929 in Berlin uraufgeführt. Eine erste Fassung des Stückes unter dem Titel „Die gelbe Jacke“ wurde mit nur mäßigen Erfolg 1923 in Wien uraufgeführt. Die berühmte Arie „Dein ist mein ganzes Herz“ wurde unter anderem durch die Interpretation von Richard Tauber weltbekannt.



Jacques Offenbach 1819–1880

Der deutsch-französische Komponist und Cellist gilt als Begründer der modernen Operette als eigenständiges anerkanntes Genre des Musiktheaters. Offenbach verfasste 75 Kompositionen für Violoncello und 102 Bühnenerwerke. Seine bekanntesten Stücke sind die Tanznummer „Cancan“ aus „Orpheus in der Unterwelt“ sowie die Barcarole aus „Hoffmanns Erzählungen“. Die opéra bouffe „La Périochole“ wurde 1868 uraufgeführt. Am 20. Juni 2019 jährt sich Offenbachs Geburtstag zum 200. Mal.



Robert Stolz 1880–1975

Der österreichische Komponist und Dirigent gilt als der letzte Meister der Wiener Operette. Er schrieb über 60 Operetten, darunter „Tanz ins Glück“, „Zwei Herzen im Dreivierteltakt“ sowie zahlreiche Filmmusiken.

Er wurde für einen Filmmusik-Oscar nominiert. „Im Prater blüh'n wieder die Bäume“ ist sein vielleicht berühmtestes Wiener Lied, das er 1916 komponierte. 1958 wurde es im Rahmen des gleichnamigen Films zum weltbekannten Schlager. „Ob Blond ob Braun“ entstand 1935 für den Film „Ich liebe alle Frauen“.

KOMPONISTEN MITTERNACHTSEINLAGE



Georges Bizet 1838–1875

Der französische Komponist und Pianist der Romantik entstammt einer Künstlerfamilie und begann seine Ausbildung im Alter von 10 Jahren am Pariser Konservatorium. Im Alter von 16 Jahren komponierte er seine erste Sinfonie. Zu seinen bekanntesten Opern gehören „Les pêcheurs de perles“, „L'Arlesienne“ und natürlich „Carmen“, die 1875 in Paris uraufgeführt zu einem der größten Erfolge der Operngeschichte wurde.



Johann Strauss Sohn 1825–1899

Der österreichisch-deutsche Komponist wird als „Walzerkönig“ weltweit verehrt. Er komponierte eine Oper, 15 Operetten, ein Ballett sowie rund 500 Walzer, Polkas, Märsche und Quadrillen. 1866/1867 komponierte er den weltbekannten Donauwalzer. Seine Werke „Eine Nacht in Venedig“ oder „Der Zigeunerbaron“ sind Höhepunkte der Goldenen Wiener Operette. Seine „Fledermaus“ ist die erfolgreichste und wahrscheinlich bekannteste Operette, sie wurde 1874 im Theater an der Wien uraufgeführt.



Emmerich Kálmán 1882–1953

Ab 1900 studierte Emmerich Kálmán an der Universität von Budapest Jura und parallel dazu Komposition an der Landesmusikakademie Budapest, wo einer seiner Kommilitonen Béla Bartók war. Der ungarische Komponist schrieb vornehmlich Operetten in deutscher Sprache und ist zusammen mit Franz Lehár einer der bekanntesten Vertreter der Silbernen Operettenära. Mit Werken wie „Die Cárdásfürstin“, „Gräfin Mariza“ und „Die Zirkusprinzessin“ wurde er einer der berühmtesten Operettenkomponisten dies- und jenseits des Atlantiks. „Die Cárdásfürstin“ wurde 1915 in Wien uraufgeführt.



I UHR EINLAGE ZEREMONIENSAAL



I AM FROM AUSTRIA

I AM FROM AUSTRIA, die neueste Eigenproduktion der Vereinigten Bühnen Wien mit den Hits von Rainhard Fendrich, faszinierenden Bühnenbildern, mitreißenden Choreographien und schillernden Kostümen lässt das Publikum hinter die Kulissen eines Wiener Luxushotels blicken, wo ein prominenter Star-Gast für Trubel und Hollywood-Flair sorgt.

In eine neue Handlung verpackt, erzählen über 20 Rainhard Fendrich-Hits wie u. a. „Macho Macho“, „Haben Sie Wien schon bei Nacht geseh'n“, „Es lebe der Sport“, „Blond“, „Strada del Sole“, „Tango Korrupti“, „Nix is Fix“, „Weus'd a Herz hast wie a Bergwerk“ und natürlich das Titellied „I Am From Austria“ die Geschichte eines österreichischen Filmstars, der international Karriere gemacht, es bis nach Hollywood geschafft hat und nun anlässlich des Opernballs nach Wien zurückkehrt.

Das fiktive Wiener Traditionshotel „Edler“ wird im Musical zur Drehscheibe der großen Welt. Eine wesentliche Rolle spielt dabei die „Edler Torte“, die sich nicht nur im beeindruckenden Bühnenbild wiederfindet, sondern auch den Hotelierssohn und den Hollywoodstar einander näher bringt...

Chaos, Küsse und Katastrophen sind vorprogrammiert in dieser fröhlich-frechen Story voller Romantik, Überraschungen und amüsanter Situationskomik.

Das Musical ist auch eine Hommage an Österreich. Heute Abend treten folgende Hauptdarsteller aus I AM FROM AUSTRIA auf: Iréna Flury, Lukas Perman, Elisabeth Engstler, Andreas Steppan und Martin Bermoser.



**I UHR EINLAGE
ZEREMONIENSAAL**



**I AM FROM AUSTRIA
SONGS**

NIX IS FIX

Lukas Perman

STRADA DEL SOLE

Andreas Steppan

BUSSI BUSSI

Iréna Flury

Lukas Perman

MIDLIFE CRISIS

Elisabeth Engstler

Andreas Steppan

TANGO KORRUPTI

Martin Bermoser

WEUS'D A HERZ HAST WIE A BERGWERK

Iréna Flury

Lukas Perman

I AM FROM AUSTRIA

Iréna Flury

Lukas Perman

DIE, DIE WANDERN

Iréna Flury

Lukas Perman

Elisabeth Engstler

Andreas Steppan

Martin Bermoser



Iréna Flury



Lukas Perman



Martin Bermoser



Andreas Steppan



Elisabeth Engstler

I AM FROM AUSTRIA DIE KÜNSTLER



IRÉNA FLURY

Iréna Flury diplomierte mit Auszeichnung an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien und ist seitdem spartenübergreifend im Sprechtheater und im Musical sowie in Film und Fernsehen tätig. Im Musiktheaterbereich war sie bei diversen Produktionen in Österreich, der Schweiz und Deutschland engagiert. In Jerusalem drehte sie für den israelisch-österreichischen Kinofilm „Das Testament“, der 2018 in den österreichischen Kinos zu sehen war. In I AM FROM AUSTRIA übernimmt sie die Rolle der „Emma Carter“.



LUKAS PERMAN

Lukas Perman ist gebürtiger Oberösterreicher, er studierte am Salzburger Mozarteum und anschließend am Wiener Konservatorium. Sein Debüt feierte er 2003 als „Kronprinz Rudolf“ in ELISABETH am Theater an der Wien. Er war in der Titelrolle in der deutschsprachigen Erstaufführung von ROMEO & JULIA zu sehen und trat anschließend in zahlreichen Musicalproduktionen im In- und Ausland auf, unter anderem ELISABETH, MY FAIR LADY und TANZ DER VAMPIRE auf. Im Stück ist er als „Josi Edler“ zu sehen.

MARTIN BERMOSER

Martin Bermoser kommt aus Kärnten, er erhielt seine Ausbildung an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien und den HB-Studios in New York. Martin Bermoser spielte an zahlreichen Bühnen im In- und Ausland und war bereits in vielen deutschsprachigen Filmen und Fernsehserien zu sehen. So wirkte er 2015 als Wiener Staatsoperndirektor in „Mission Impossible“ mit. In I AM FROM AUSTRIA ist er als „Richard Rattinger“, „Emma Carters“ Manager, zu sehen.



ANDREAS STEPPAN

Andreas Steppan wurde in Linz geboren und ist seit 1981 als Schauspieler tätig. Es folgten Engagements an diversen Bühnen Wiens, von der Kleinen Komödie über die Kammerspiele der Josefstadt bis hin zum Kabarett Simpl oder den Seefestspielen Mörbisch. 1991 bis 2001 war er der „Selfman“, der Heimwerker der Nation. 2016 veröffentlichte er seine erste CD „Steppan singt“ mit Songs aus dem gleichnamigen Bühnenprogramm. Andreas Steppan ist im Musical in der Rolle des „Wolfgang Edler“ zu sehen.



ELISABETH ENGSTLER

Die Kärntnerin Elisabeth Engstler, bestens bekannt aus Theater und Fernsehen, nahm 1982 am Eurovision Song Contest in England erfolgreich teil und absolvierte anschließend ihr Studium an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien. Seit 2012 steht sie wieder mit eigenen Musikprogrammen auf der Bühne. Zudem ist sie für den ORF tätig und berichtet über interessante Menschen und Plätze in Österreich. In I AM FROM AUSTRIA spielt sie „Romy Edler“.



**LATENIGHT CONCERT
2 UHR**



LET ME ENTERTAIN YOU

Robby Williams
Guy Chambers

SEPARATE

Drew Sarich

OH, DARLING

John Lennon
Paul McCartney

AIN'T NECESSARILY SO

George Gershwin

**SCHARLATAN IM BLUT
AUS „VIVALDI – DIE FÜNFTJE JAHRESZEIT“**

von Christian Kolonowits

Special Guest:
Boris Pfeifer

LET'S DANCE

David Bowie

RED

Drew Sarich



DREW SARICH



Der in St. Louis, Missouri geborene Musical Star ist mittlerweile an der Wiener Volksoper, den Vereinigten Bühnen Wien genauso wie auf den Musical Bühnen am Broadway und dem Londoner Westend zu Hause.

1999 kam er für die Rolle des Quasimodo in der Uraufführung von Disney's "Der Glöckner von Notre Dame" nach Europa.

In der Folge zog es ihn in die Musicalmetropole Wien. Hier verkörperte er auf den unterschiedlichsten Bühnen eine Vielzahl von Haupt- und Titelrollen. Er spielte u.a. Berger in „Hair“, die Titelrolle in „Rudolf-Affaire Mayerling“, die Titelrollen in „Jekyll & Hyde“ und „Dracula“, Krolock in „Tanz Der Vampire“, Curtis in „Sister Act“ und Jesus in „Jesus Christ Superstar“ in Wien. Als Armand, in der Uraufführung von Elton John's "Lestat", gab er sein Broadway-Debut.

Es folgte "Jacques Brel Is Alive And Well And Living In Paris" und Jean Valjean sowohl am Broadway als auch in der Londoner Produktion von "Les Miserables". Als Hedwig in "Hedwig And The Angry Inch", Cousin Kevin in "The Who's Tommy" und in Pete Townshend's "Classic Quadrophenia" war Drew auch zu sehen. In Hamburg kreierte er die Titelrolle des Musicals "ROCKY". Für die von Christian Kolonowits für ihn komponierte Titelrolle in der vielfach ausgezeichneten baROCK Oper "VIVALDI – Die Fünfte Jahreszeit" an der Volksoper Wien erhielt Drew den Deutschen Musical Theaterpreis 2017 in der Kategorie Bester Darsteller einer Hauptrolle sowie den Krone Musicalpreis im Rahmen des österreichischen Musiktheaterpreises 2018. Derzeit ist er neben Vialdi auch als Robert Baker in Bernstein's „Wonderful Town“ an der Volksoper Wien zu bewundern.

Im Jahr 2017 spielte er mit seiner Frau Ann Mandrella „The Last Five Years“. Abseits der Theaterbühnen ist er auch als Komponist und Songwriter erfolgreich. Seit 2012 veröffentlicht der Sänger mit der nuancenreiche Stimme mehrere Alben, „Silent Symphony“ 2012, „Let Him Go“ 2016 und füllt damit regelmäßig die Konzertsäle.

Sein aktuelles Album heißt „Hunting For Heaven“. Mit diesem Programm begeisterte er gerade sein Publikum in der BA-CA Halle in den Wiener Gasometern.



Boris Pfeifer

SPECIAL GUEST LATE NIGHT CONCERT



Boris Pfeifer

Als Spezial Guest von Drew Sarich singt Boris Pfeifer mit ihm ein Duett aus der baROCK Oper "VIVALDI – Die Fünfte Jahreszeit" von Christian Kolonowits. In dieser Produktion stehen sie gemeinsam als Protagonisten auf der Bühne der Volksoper Wien.

Der Wiener Schauspieler und Sänger Boris Pfeifer erhielt seine Ausbildung am Konservatorium der Stadt Wien in den Fächern Musical, Operette und Chanson. Boris Pfeifer verkörperte bereits alle wesentlichen Bühnenfiguren seines Faches u. a. als Chè in „Evita“, Judas in „Jesus Christ Superstar“ oder Mackie Messer in der „Dreigroschenoper“, weiter spielte er den Kapitän von Trapp in „The Sound of Music“, Moonface Martin in „Anything Goes“, Cornelius Hackl in „Hello Dolly“. Diese Engagements führten ihn an zahlreiche Bühnen im In- und Ausland wie dem Stadttheater Baden, der Oper Graz, dem Stadttheater Klagenfurt, ans Gärtnerplatztheater München und das Theater St. Gallen. Bei den Vereinigten Bühnen Wien war Boris Pfeifer als Utterson in „Jekyll & Hyde“ und als Fürst von Verona in „Romeo & Julia“ zu sehen. In den Wiener Kammerspielen gastierte Boris Pfeifer als Jerry in „Sugar – Manche mögen's heiß“ und Vincent di Ruzzio in „Lucky Stiff“. Operettenengagements führten Boris Pfeifer ans Stadttheater Baden als Louis Philipp in „Die Bajadere“, zum Lehár Festival Bad Ischl als Leopold „Im weißen Rössl“ sowie ans Renaissancetheater in der Rolle des Grafen Boni in „Die Csárdásfürstin“. An der Volksoper Wien ist Boris Pfeifer regelmäßiger Gast und stand u. a. als Roderich in „Der Vetter aus Dingsda“, Calicot in „Madame Pompadour“, Pompa di Matadores in „Pariser Leben“, Kapitän von Trapp in „The Sound of Music“ und Hysterium in dem Sondheim-Musical „Die spinnen, die Römer!“ auf der Bühne. In der aktuellen Spielzeit ist er wieder als Goldoni in „Vivaldi - Die fünfte Jahreszeit“ und als Sancho in der Wiederaufnahme von „Der Mann von La Mancha“ zu erleben.





Divertimento Viennese

Sugar Daisy's Hotclub

DIE ORCHESTER DES BALLS



Wiener Opernballorchester
Festsaal

Bernd Fröhlich Orchester mit Tini Kainrath
Festsaal

Divertimento Viennese
Jazz Combo
Metternichsaal Strictly Ballroom

The Coffee Club Band
Zeremoniensaal

4 for Jazz & Carole Alston
Rittersaal

Pianomusik
Radetzky-Appartement II

Sugar Daisy's Hotclub
Forum – bis 23 Uhr

The Bad Powells
Forum – ab 23 Uhr

Sugar Daisy's Hotclub
Heuriger Schatzkammersaal – ab 23 Uhr

Radio Wien Disco
Botschafterstiege

DIE ORCHESTER DES BALLS



Divertimento Viennese

Das Divertimento Viennese steht für eine moderne Interpretation der Wiener Balltradition und hat sich unter der Leitung von Vinzenz Praxmarer und Martin Reining neben der klassischen Wiener Tanzmusik auf die legendären Hits der Roaring 20's und Swinging 30's spezialisiert, welche sie ausschließlich in Originalarrangements zur Aufführung bringen. Eine speziell auf das anspruchsvolle Repertoire abgestimmte Orchesterbesetzung ermöglicht die unmittelbare Verwandlung vom klassisch eleganten Ballorchester zum rhythmisch pulsierenden Tanzorchester der 30er Jahre. Die Besetzung mit Jazz-Solisten, einer lateinamerikanischen Rhythmusgruppe sowie Mitgliedern renommierter Symphonieorchester bürgt dabei für Qualität und klangliche Opulenz. Mit Temperament, Virtuosität und untrüglichen Gespür für den musikalischen Puls dieser Ära besticht das Divertimento Viennese sein Publikum im In- und Ausland und konnte sich seit seiner Gründung im Jahre 1998 als eines der beliebtesten Ballorchester Österreichs etablieren. Das Divertimento Viennese lockt mit seinem einzigartigen Orchesterklang aufs Parkett.



Sugar Daisy's Hotclub

Sugar Daisy's Hot Club ist ein Musiker-Kollektiv aus Wien, das in regelmäßigen Abständen den Swing zurück auf die Bühnenbretter und Tanzflächen diverser Locations bringt, meist mit viel Getöse und dementsprechendem Publikumsandrang. "...ohh-shoo-be-doo-bee" steht auf dem Stern, unter dem gezeit und wie die Hölle geswingt wird. Denn, wenn diese sieben Jungs loslegen, bleibt keine Ferse am Parkett haften und ein paar Takte später ist man schon in Mitten von fliegenden Tweed-Jackets und Petticoats. Fliegen und Krawatten werden gelockert, um die brennende Luft besser atmen zu können, die von den Sounds der Band immer wieder neu angefacht wird. Ein Abend, wie ihn selbst unsere Eltern nur von ratternden Schwarz-Weiß-Filmen kennen. Nur halt Live und in Farbe.



4 for Jazz & Carole Alston



Coffee Club Band



The Bad Powells



Pavol Bodnár

DIE ORCHESTER DES BALLS



4 for Jazz & Carole Alston

4 for Jazz (Erwin Schmidt p, Uli Langthaler b, Kristian Scheed dr) spielt ein Repertoire, das von Jazzstandards über Evergreens, Operetten bzw. Musical-Melodien bis hin zu Standardtänzen reicht. Die Vorliebe dieser Musiker gehört dem Jazz und hier besonders der „swingenden“ Abteilung. Solistin ist die bekannte Künstlerin Carole Alston, eine großartige „Lady of Jazz“.



The Coffee Club Band

Anregend und belebend – so wie ein starker Espresso! – wirkt die Musik der Coffee Club Band. Diese internationale Show- und Gala-Band besteht aus zehn außergewöhnlichen Vollblutmusikern, die ein tolles Programm garantieren. Zum Repertoire der Coffee Club Band gehören u. a. Songs von Earth, Wind & Fire, Tom Jones sowie berühmte Filmmusiken.



Radio Wien Disco

Mit RADIO WIEN Musik durch die Ballnacht!
Die größten Hits aller Zeiten, von den Klassikern bis zu den besten Neuerscheinungen am Pop-Sektor: dafür steht Radio Wien. Dass man dazu auch bestens tanzen kann, davon können Sie sich am Wiener Kaffeesiederball in der RADIO WIEN Disco überzeugen! Genießen Sie die Ballnacht – mit RADIO WIEN und einfach guter Musik.

DIE ORCHESTER DES BALLS



The Bad Powells

The Bad Powells bieten Show pur – fünf der hochkarätigsten Musiker, angeführt von der Sängerin Sabine Stieger, sind die derzeit wohl heißeste Partyband des Universums. Mit einem Repertoire von weit über 100 Songs, darunter alle legendären Soul- und Discohits der 70er und frühen 80er des vergangenen Jahrhunderts lassen The Bad Powells musikalisch keine Wünsche offen. The Bad Powells bieten neben hervorragender Musik und perfektem Sound auch noch die verrücktesten Outfits und eine umwerfende Bühnenshow.



Pavol Bodnár

Der Pianist Komponist, Arrangeur und Pädagoge wurde 1959 in Banska Bystrica (Slowakei) geboren. Zusätzlich zum Studium der klassischen Musik am Konservatorium in Zilina hat er auf dem Bostoner Berklee College of Music zeitgenössische amerikanische Musik studiert. Pavol Bodnár arbeitet mit den unterschiedlichsten Künstlern aus den Bereichen der Klassik, traditionellen Jazz, Swing, Latin, Soul, Rhythm&Blues und dem Musical zusammen. Eine seiner besonderen Stärken ist das freie improvisieren und die Vermischung von musikalischen Stilen.



KÖSTLICHES & KULINARISCHES



PARTERRE

Halle

Tortenschau

Gartensaal

Julius Meinl Lounge

Gardehalle I

Champagner & Austern-Bar

Forum

Hausbrandt Bar

Foyer Schatzkammersaal

Österreichisches Kaffee-Institut

Schatzkammersaal

Heuriger

Botschafterstiege

Longdrink-Bar



GASTRONOMISCHE BETREUUNG

Motto Catering GmbH

Projektleitung Gastronomie

Benno Doeller Head of Sales

Katrin Lindbichler, BED Sales Manager

Operative Catering Leitung

Barbara Bittermann

Camilo Linde

KÖSTLICHES & KULINARISCHES



MEZZANIN

Oberes Platzl

Sparkling- & Bier-Bar

Vorsaal

Schlumberger Bar

Hofburg Galerie

Großes Ballbuffet & Longdrink-Bar

Hofburg Lounge

Longdrink- & Kaffee-Bar

3. Radetzky Appartement

Weingut Huber Wein-Bar

Entréezimmer

Gösser Bier-Bar

Radatz Würstelstand

1. Maria Theresien Appartement

Café + Co

Martini- & Espresso-Bar

2. Maria Theresien Appartement

Burschik – Cocktail-Bar

3. Maria Theresien Appartement

Hendrick's Gin & Royal Bliss Bar



Wir fertigen beim Ball der Wiener Kaffeesieder Fotos und Videos (Bildaufnahmen) an. Die Bildaufnahmen werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf den Webseiten, in Social Media Kanälen, im Fernsehen sowie in Printmedien, insbes. auch in Zeitungen, Zeitschriften und Broschüren veröffentlicht. Die im Zusammenhang mit der Veranstaltung gemachten Bildaufnahmen werden entschädigungslos, ohne zeitliche oder räumliche Einschränkung, mittels jedes derzeitigen oder künftigen technischen Verfahrens, insbesondere vom Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer ausgewertet und auch für kommerzielle Zwecke verwendet, sofern die Nutzung Ihre persönlichen Interessen nicht ungebührlich verletzt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kaffeesiederball.at/datenschutz, bzw. liegen diese auch am Ball selbst bei der Garderobe auf.

Bitte beachten Sie die Hausordnung der Hofburg Vienna. Rauchen ist nur in der ausgewiesenen Raucherlounge gestattet. Die Verwendung elektronischer Zigaretten o. Ä. ist in der Hofburg Vienna nicht gestattet.

Der Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer weist die p.t. Gäste darauf hin, dass die gastronomische Betreuung des Balls der Motto Catering GmbH obliegt und die Einnahmen aus Speisen und Getränken derselbigen zufließen.



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich Klub der Wiener Kaffeehausbesitzer
Redaktion Christof Cremer

Grafik CI: Jürgen Bauer, DMCGroup / Layout: Julia Oppermann

Bildnachweis S. 60, 68 und 69: © akg-images / De Agostini Picture Lib. / A. Dagli Orti: Portrait of Carl Orff, German composer, 1955; ©: akg-images: Oskar Nebdal, Porträt / Foto um 1925; ©: akg-images: Franz Lehar / Foto; ©: akg-images / WHA / World History Archive: Photographic portrait of Jacques Offenbach; ©: Heritage-Images / The Print Collector / akg-images: „Bizet“, 1875, (1895). Artist: Unknown; ©: akg-images: Johann Strauß Sohn / Foto um 1875; ©: akg-images: Emmerich Kalman / Portraitaufnahme, 1924; S. 68 rechts: © Österreichische Nationalbibliothek

sowie Gerhard Berger, Andi Bruckner, Gerhard Fally, Folgado, Michael Grinner, Christian Husar, Christian Jobst, Leisure, Karol Nuhn, Jana Madzigon, Roland Rudolph, Katharina Schiffli, Chris Singer (S.52), Florence Stoiber (S. 86/87), Tanzschule Elmayer, Deen Van Meer (S.70-74), Velka sowie aus den Archiven der Künstlerinnen und Künstler und des Klubs der Wiener Kaffeehausbesitzer.

Für den Fall eines nicht ausreichend angegebenen Bildnachweises, bitten wir die Urheber höchlichst den Klub der Wiener Kaffeesieder zu kontaktieren.

Druck Druckerei Jentzsch

Redaktionsschluss 11. 2. 2019
Druckfehler und Änderungen vorbehalten

Caritas &Du

CHARITY-Projekt des KAFFEESIEDERBALLS 2019

Seit vielen Jahren können Sie mit und auf dem Kaffeesiederball Gutes tun und Charity-Projekte unterstützen.

MUTTER-KIND HAUS DER CARITAS WIEN

Diesmal geht Ihre Hilfe an ein Mutter-Kind Haus der Caritas Wien, das Haus Immanuel. Dort soll der Spielbereich drinnen und draußen erweitert, erneuert und ausgebaut werden. Mit 26 Jahren zählt das Haus Immanuel zu den Pionierprojekten der Caritas, bietet Hilfe für Mütter und Kinder in Krisen. Fast täglich klopfen Mütter mit ihren Kindern und einem Köfferchen voll Notwendigstem an die Tür.

Im Laufe von etwa eineinhalb Jahren gelingt es dem Betreuungsteam meist wieder Struktur, Routine, Gesundheit und ein Weiterkommen für Mutter und Kind zu ermöglichen. Dem gemeinsamen Spiel kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Denn wie fasste das Friedrich Schiller zusammen:

„Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“

Caritas hilft Müttern und ihren Kindern in Not auf ein besseres Morgen. Seien Sie dabei!

Bitte spenden Sie in die bereitgestellten Boxen, oder spielen Sie am Roulettisch der Casinos Austria im Vorsaal

DANKE!

DANK

Der Klub der Wiener Kaffeesieder
bedankt sich bei allen Partnern und Sponsoren.

Ein aussergewöhnliches Fest
hat aussergewöhnliche Partner.

C A F E L A N D T M A N N

Küss die Hand im Nacht-Café



Symbolfoto

Das Café Landtmann freut sich,
für Sie in der Nacht des
Balls der Wiener Kaffeesieder
durchgehend geöffnet zu haben!

Lassen Sie eine
rauschende Ballnacht traditionell
bei Gulasch, Würstel und Bier
oder einem stärkenden Frühstück
ausklingen.



Für den Transport zum

CAFE LANDTMANN

steht unseren Gästen am Heldenplatz,
vor dem Eingang der Hofburg,
von 1.30 bis 5.00 Uhr Früh ein kostenloses
Shuttle-Service zur Verfügung.
(nach Verfügbarkeit)

ORF WIE WIR.

W

EINFACH GUTE MUSIK.

RADIO WIEN

RADIO WIEN RADIO WIEN

wien.ORF.at

Schwarzkopf
PROFESSIONAL

ICONIC STYLING
— FOR —
STYLE ICONS



OSiS+
SESSION LABEL



SUPERIOR
PERFORMANCE STYLING

SUPER LIGHT ◇ SUPER FINE ◇ SUPER DRY
◇ SUPER PRECISE ◇ SUPER AIRY

Together. A passion for hair.

Kleiderverleih Rottenberg

Ihr Partner, wenn Sie festliche
Kleidung benötigen!

Mieten oder kaufen Sie bei uns:

Frack
Ballkleid
Smoking
Brautkleid
Cut

Unser Team aus Fachkräften
findet für jeden Anlass und
Figurtypen die perfekte
Garderobe!

Kleiderverleih Rottenberg
Inh. Clemens Höllrigl
A – 1090 Wien
Porzellangasse 8
office@kleiderverleih.at
Tel: +43- 1 - 317 61 55



operette



oper



musical



ballett

www.volksoper.at
Information: 514 44-3670
Karten (mit Kreditkarte): 513 1 513

**VOLKS
OPER**wien

**63. WIENER KAFFEESIEDERBALL
FREITAG, 14. FEBRUAR 2020**

Der Klub der Wiener Kaffeesieder
freut sich, Sie beim 63. Wiener Kaffeesiederball
am Freitag, 14. Februar 2020
als Gäste in der Hofburg Vienna
begrüßen zu dürfen.



BALLKARTE

150 €

STUDENTENKARTE

72 €

1 Stück bei Vorweis eines gültigen Studentenausweises
für die studierende Jugend

BALLBÜRO

1080 Wien

Albertgasse 11/2

Tel +43 664 794 67 45

Fax +43 1 407 48 18 17

ball@kaffeesiederball.at

ONLINE-BALLKARTENVERKAUF

reservierung.kaffeesiederball.at

KARTENVORVERKAUF IN DEN KAFFEEHÄUSERN

Bräunerhof · Bocan's · Central · Chattanooga
Diglas · Dreier · Eiles · Florianihof · Frauenhuber
Frömmel's · Goldegg · Café Hofburg · Hummel · Korb
Landtmann · Meinel am Graben · Ministerium · Mozart
Café Museum · Konditorei Oberlaa · Prückel · Schwarzenberg
Sperl · Strozzi · Weidinger · Weimar · Wolff · Zeiner

Infos Ballbüro +43 664 794 67 45

facebook.com/Kaffeesiederball

Der Reinerlös des Balls dient zur Förderung
kultureller Aktivitäten in Wiener Kaffeehäusern.

WWW.KAFFEESIEDERBALL.AT



DAMENSPENDE UND HERRENSPENDE

Ausgabe ab 0.30 Uhr im Parterre Foyer Heldenplatz
Damen- & Herrenspende ausschließlich beim Verlassen
des Balls, solange verfügbar.

TOMBOLA

Losverkauf ab 22.00 Uhr links neben der Feststiege

Trefferausgabe im Passageraum, Parterre
von 0.30 bis 3.00 Uhr

2.800 Lose – 2.800 Treffer
Lospreis 5,- €

Nicht abgeholte Treffer
verfallen zugunsten der Veranstalter.